



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Wärmeversorgung 2014

Ergebnisse der Jahrerhebung bei Betreibern
von Anlagen zur Wärmeversorgung

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- EVU Energieversorgungsunternehmen
- GJ Gigajoule
- MW Megawatt
- MWh Megawattstunde

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung über Erzeugung, Bezug, Verwendung und Abgabe von Wärme dient der Darstellung des Wärmemarktes als Teil des gesamten Energiemarktes. Sie stellt Daten für die Arbeit der gesetzlichen Körperschaften, der Bundes- und Landesregierungen zur Verfügung und bildet eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Energiepolitik. Hauptnutzer sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen und der Länderarbeitskreis Energiebilanzen. Sie ist damit Teil der Datengrundlage für die Gestaltung der energiepolitischen Rahmenbedingungen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2730), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 1 000 Betreibern von Anlagen zur Wärmeversorgung einschließlich Absorptionsanlagen zur Kälteerzeugung durchgeführt, soweit diese nicht bereits nach § 3 EnStatG (Erhebungen in der Elektrizitätswirtschaft) erfasst sind, und bei Dritten, die sich dieser Anlagen zur Verteilung bedienen.

Regionale Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgte auf Ebene der Nah- und Fernwärmenetze sowie der angeschlossenen Heizwerke. Die Veröffentlichung ausgewählter Merkmale erfolgt jährlich auf Landesebene.

Berichtskreis

Nah- und Fernwärmenetze der allgemeinen Versorgung (Versorgung von über 500 Wohnungen) einschließlich Heizwerken und Absorptionsanlagen zur Kälteerzeugung. Nicht einbezogen werden Einzelanlagen mit einer thermischen Engpassleistung von unter 2 Megawatt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erfasst jährlich für das Vorjahr folgende Angaben:

- Erzeugung von Wärme nach eingesetzten Energieträgern
- Bezug von inländischen Lieferantengruppen
- Abgabe von Wärme nach inländischen Abnehmergruppen
- Bestand, Bezug und Einsatz von Energieträgern für die Erzeugung von Wärme, jeweils nach Arten und Wärmegehalt
- Betriebs- und Eigenverbrauch von Wärme
- Installierte Wärmeengpassleistung an einem Stichtag
- Netzverluste von Wärme

Vergleichbarkeit

Durch Ausgründungen, Übernahmen oder Fusionen kann es zu einer geänderten statistischen Einbeziehung einzelner Heiz- und Kraftwerke kommen. Dies ist insbesondere bei langfristigen Vergleichen (Zeitreihen) zu beachten.

Besondere fachliche Hinweise

Die Ergebnisdarstellung beinhaltet auch die von den Elektrizitäts- und Wärmekraftwerken (Heizkraftwerken) der allgemeinen Versorgung ab einer elektrischen Engpassleistung von 1 MW erzeugte und an Dritte abgegebene Wärme. Nicht enthalten ist die Wärmeerzeugung von Industriekraftwerken für den eigenen Verbrauch.

Ergänzt wird die Veröffentlichung der Ergebnisse einzelner Energiestatistiken durch die Darstellung des gesamten Energieverbrauchs im Rahmen der Energiebilanz und CO₂-Bilanz. Aufgrund der komplexen Berechnungsmethoden und der Vielzahl der einfließenden Daten, liegen die Ergebnisse der Energiebilanz und CO₂-Bilanz deutlich später vor. Sie werden ebenfalls in Form eines Statistischen Berichtes veröffentlicht.

Glossar

Eigenverbrauch der Wärmeerzeugung

Der Eigenverbrauch der Wärmeerzeugung setzt sich zusammen aus den Wärmemengen, die in den Neben- und Hilfseinrichtungen (z. B. Abgasreinigung) verbraucht werden. Die durch Umformung (Verdampfen, Wärmeaustauscher, Wärmepumpe) in der Erzeugungsanlage entstehenden Verluste rechnen zum Eigenverbrauch, nicht jedoch der Wärmebetriebsverbrauch.

Energieversorgungsunternehmen

Energieversorgungsunternehmen (EVU) sind natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Heizkraftwerk

Ein Heizkraftwerk ist ein Kraftwerk, dessen wesentlicher Bestandteil eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage darstellt. Das Heizkraftwerk kann auch Anlagenteile umfassen, in denen elektrische Energie oder Wärme ungekoppelt bereitgestellt werden (als Spitzen- oder Reservekesselanlage).

Heizwerk

Ein Heizwerk ist eine Anlage, in der eingesetzte Energie ausschließlich in Wärme umgewandelt wird. Der Begriff „Heizwerk“ wird verwendet, wenn die Anlage anlagentechnisch und/oder baulich nicht in ein Heizkraftwerk integriert ist.

Letztverbraucher

Die Letztverbraucher sind natürliche oder juristische Personen, die Wärme nur für eigene Zwecke einsetzen, d. h. keinen Dritten mit Wärme beliefern.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von der Wärmeerzeugungsanlage an ein Netz abgegebene Wärme, gemessen ab Werk.

Netzverluste

Die Netzverluste sind eine rechnerische Größe, die sich aus der Addition von Wärmeerzeugung und -bezug abzüglich des Wärmebetriebsverbrauch und der Wärmeabgabe ergibt.

Wärmeabgabe

Ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Wärme. Einbezogen wird auch Wärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme), z. B. der von einem Anlagenbetreiber erzeugte Dampf, der von Dritten in einem Heizkraftwerk zur Stromerzeugung und/oder Wärmeabgabe genutzt wird.

Wärmebetriebsverbrauch

Der Wärmebetriebsverbrauch ist der Wärmeverbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen, z. B. in Verwaltungsgebäuden, Werkstätten oder Unterwerken. Der Eigenverbrauch der Wärmeerzeugung rechnet nicht zum Wärmebetriebsverbrauch.

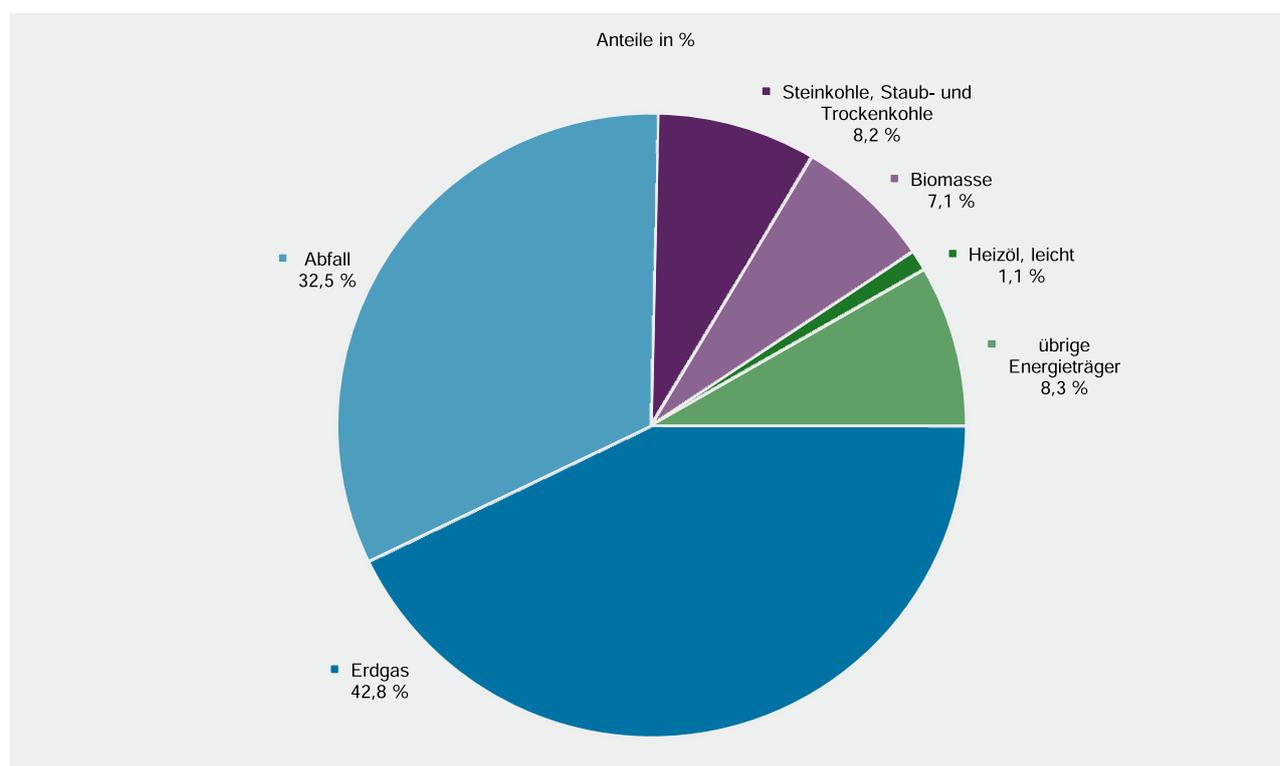
Berichtsmerkmal	2010	2011	2012	2013	2014	
					insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
					MWh	

Wärmeaufkommen

Nettowärmeerzeugung	4 802 125	3 996 254	4 292 668	4 377 670	3 728 706	-14,8
Bezug im Inland	625 575	599 773	651 471	730 298	689 218	-5,6
Energieversorgungsunternehmen	563 797	542 178	591 635	643 617	613 338	-4,7
verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	61 778	55 662	56 255	65 290	63 581	-2,6
sonstige Lieferanten	-	1 933	3 581	21 390	12 299	-42,5
Insgesamt	5 427 700	4 596 027	4 944 139	5 107 968	4 417 924	-13,5

Wärmeverbrauch

Wärmeabgabe	5 040 493	4 254 759	4 651 319	4 842 541	4 381 739	-9,5
Energieversorgungsunternehmen	1 193 535	1 152 756	1 302 761	1 377 559	1 205 391	-12,5
Letztverbraucher	3 846 958	3 102 003	3 348 558	3 464 982	2 900 949	-16,3
verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 091 377	1 654 637	1 710 072	1 656 311	1 486 809	-10,2
private Haushalte	542 795	459 909	503 136	582 782	584 509	0,3
übrige Letztverbraucher	1 212 787	987 457	1 135 350	1 225 889	829 631	-32,3
Wärmebetriebsverbrauch	113 632	87 223	14 220	19 659	36 185	84,1
Netzverluste	273 574	254 045	278 600	245 768	275 399	12,1
Insgesamt	5 427 700	4 596 027	4 944 139	5 107 968	4 417 924	-13,5



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.